

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation  
und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

## Mehr Steuerbefreiungen für Assistenzhunde – Hundesteuer wird ab 2027 angepasst

Der Stadtrat hat wesentliche Änderungen der Hundesteuersatzung beschlossen. Künftig werden weitere Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis anerkannt. Dadurch können mehr Halterinnen und Halter unentbehrlicher Assistenzhunde von der Hundesteuer befreit werden.

Zudem wird der Hundesteuersatz erstmals seit 2005 angepasst. Ab dem Jahr 2027 beträgt die Steuer für den ersten Hund 144 Euro statt bisher 132 Euro. Für jeden weiteren Hund im selben Haushalt werden künftig 168 Euro erhoben. Mit der Anpassung werden die allgemeine Preisentwicklung der vergangenen rund 20 Jahre sowie die Lenkungsfunction der Hundesteuer berücksichtigt. Die Erhöhung bleibt dabei unterhalb der allgemeinen Inflationsentwicklung und bewegt sich auch im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten in einem angemessenen Rahmen.

In Nürnberg sind derzeit rund 17 000 Hunde angemeldet. Ihre Zahl ist in den vergangenen Jahren leicht zurückgegangen. Das Aufkommen aus der Hundesteuer wird im Jahr 2026 voraussichtlich rund 2,25 Millionen Euro betragen. maj